

CHAMPIONS LEAGUE

Gestern spielten:

Gruppe A

FC Barcelona - Bayer Leverkusen	2:0 (1:0)
Inter Mailand - Newcastle United	2:2 (0:1)

1. FC Barcelona *	5	10:2	13
2. Inter Mailand	5	9:8	8
3. Newcastle United	5	10:11	7
4. Bayer Leverkusen +	5	5:13	0

Gruppe B

Arsenal - AS Roma	1:1 (1:1)
Ajax Amsterdam - Valencia	1:1 (0:1)

1. Arsenal	5	5:3	7
2. Ajax Amsterdam	5	5:4	7
3. Valencia	5	3:5	6
4. AS Roma	5	6:7	4

Heute spielen:

Gruppe C

20:45 Borussia Dortmund - Lokomotive Moskau	
20:45 Real Madrid - AC Milan	

1. AC Milan *	4	4:0	12
2. Real Madrid	4	5:5	5
3. Borussia Dortmund	4	4:5	4
4. Lokomotive Moskau	4	3:6	1

Gruppe D

20:45 Manchester United - FC Basel	
20:45 Juventus Turin - Deportivo La Coruña	

1. Manchester United *	4	10:2	12
2. Juventus Turin	4	7:7	4
3. Deportivo La Coruña	4	3:5	4
4. Basel	4	2:8	3

* = in den Viertelfinals; + = ausgeschieden

Nur Barcelona weiter

Erst drei Klubs der letzten acht in der Champions League bekannt

BARCELONA - Am ersten Spieltag der fünften Zwischenrunde in der Champions League ist mit dem FC Barcelona erst der dritte Viertelfinalist nach Manchester United und Milan bekannt. Barça sicherte sich den Vorstoss mit dem 2:0 über Leverkusen.

In einer dramatischen Partie in der Gruppe A trennten sich Inter Mailand und Newcastle 2:2, womit Platz zwei weiter offen ist. Die Italiener liegen vor dem Gastspiel in Leverkusen einen Punkt vor den Engländern, die in einer Woche Gruppensieger Barcelona empfangen. In der Gruppe B ist noch jeder Ausgang möglich. Ajax Amsterdam und Valencia remisierten ebenso mit 1:1 wie Arsenal und die Roma. In dieser ausgeglichenen Gruppe weisen Arsenal und Ajax je sieben Punkte auf, Valencia sechs und Roma vier. In der Schlussrunde ist Ajax Gast in Rom, Arsenal in Valencia.

Keine Lorbeeren verdiente sich der Aargauer Schiedsrichter Urs Meier, der Romas Goalgetter Francesco Totti bei Arsenal in London schon nach 22 Minuten ungerechtfertigt vom Platz stellte.

Barcelonas Minimalismus belohnt

In der Gruppe A ist der FC Barcelona, der sich doch in der nationalen Meisterschaft so schwer tut, durch. Die Katalanen begnügten sich mit dem 2:0 über das arg dezi-

mierte Leverkusen, das nur eine B-Mannschaft im Nou Camp stellte.

Shearer trifft und trifft

Zweimal brachte Alan Shearer Newcastle im San Siro in Führung. Der 33-jährige Sturmveteran verwertete ein Flachzuspieldes wieder spielberechtigten Bellamy in der 42. Minute zur gerechten Führung und markierte damit sein 27. Tor im Europacup. In der Startphase hatte der exzellente Peruaner Solano nur die Latte getroffen.

Inter setzte nach dem Wechsel trotz seiner Sturm-Misère zu Christian Vieri erzielte per Kopf nach Flanke von Conceicao den Ausgleich und damit sein erstes Champions-League-Tor seit April 1997. Doch keine 120 Sekunden später lagen sich die Mannen von Bobby Robson wieder in den Armen. Erneut schlug Shearer, das «Tor-Ungeheuer» mit seinem sechsten Tor in der «Königsklasse» zu. Er profitierte von einem Patzer von Inters Schlussmann Toldo. Shearer hat damit fünf Tore in den letzten beiden Europacuppartien markiert, gelang ihm doch zuletzt beim 3:1 über Leverkusen ein Hattrick. Inter bäumte sich aber trotz des spürbaren Fehlens von Recoba, Batistuta, Crespo und Kallion nochmals auf. Und als nach einer Stunde der Kolumbianer Cordoba nach einer Flanke am höchsten stieg, hiess es 2:2 - ein Ausgang, der eher den Azzurri denn dem überaus zielstrebigem Dritten der englischen Meisterschaft schmeichelte.



Shearer lässt Newcastle mit seinen beiden Treffern weiter hoffen.

FUSSBALL

USV-Generalversammlung

Die 40. Generalversammlung des USV Eschen/Mauren findet am Dienstag, 18. März 2003, um 19.00 Uhr, im Restaurant Freihof, Mauren, statt. Neben den üblichen Traktanden zur Berichterstattung über das Vereinsjahr 2002 stehen bei dieser Jubiläumsveranstaltung auch Ehrungen und Wahlen an sowie eine Vorstellung des «USV-Konzept 2005» und der «USV-Junior-Trainingsphilosophie». Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder des USV sind herzlich eingeladen und werden gebeten, sich diesen Termin vorzumerken.

FCV-Fanreise nach Aarau

Alle FC Vaduz-Fans, die das Auswärtsspiel in Aarau nicht verpassen wollen, dürfen sich freuen. Der FCV organisiert einen Fanbus, der am kommenden Samstag um 14.30 Uhr ab dem Rheinparkstadion Vaduz alle Fussballfans direkt zum Spiel bringt. Erwachsene zahlen 27 Franken, Jugendliche 22 Franken. Der Preis gilt nur für die Hin- und Rückfahrt, das Eintrittsticket ist nicht inbegriffen. Anmeldungen können bis morgen unter der Nummer 078/629 15 97 abgegeben werden.

Hunziker Aarau-Präsident

An der 102. ordentlichen Generalversammlung des FC Aarau ist Dr. Michael Hunziker, der bereits der neu gegründeten FC Aarau AG vorsteht, zum neuen Präsident des aus neun Personen bestehenden Vorstandes gewählt worden.

Stadtrat stimmte FCK-Sanierungsplan zu

Der Kaiserslauterer Stadtrat hat dem Sanierungsplan des örtlichen Bundesligaklubs zugestimmt. Die Pfälzer wollen eine Objektgesellschaft gründen, die Stadion und Trainingsgelände für 60 Millionen-Euro übernimmt. Die Stadt wird den grössten Anteil an der Gesellschaft übernehmen. Gegen den Plan stimmten nur die Grünen.

Nigeria und Ghana spannen zusammen

Aus Nigerias WM-Bewerbung wird eine Doppelkandidatur mit Ghana als Partner. Die Sportminister der beiden Länder haben eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Auch Benin, Kamerun und Togo bekunden Interesse, sich am Projekt zu beteiligen.

Die (kleine) Chance des FCB

Wie ernst nimmt Manchester United den Schweizer Meister?

MANCHESTER - Letztes Gastspiel für den FC Basel heute Mittwoch in der Zwischenrunde der Champions League: Im Old Trafford gilt der FCB gegen Manchester United als Aussen-seiter, doch ganz chancenlos ist der Schweizer Meister nicht.

• René Baumann

Zwei Kernfragen stellen sich dem FCB: Wie ernst nimmt Gruppensieger Manchester die Begegnung nach der bereits feststehenden Viertelfinal-Qualifikation, und wieviel Risiko darf oder muss FCB-Coach Christian Gross in seine Taktik einbauen?

Die eine Frage haben Manchester-Coach Sir Alex Ferguson und Christian Gross unabhängig voneinander beinahe identisch beantwortet. «Aus Fairness zu den drei Gruppenkonkurrenten, die alle noch Chancen auf den zweiten Platz hegen, werden wir unser Bestes geben», sagte Ferguson an der gestrigen Pressekonferenz und gab Einblick in seine Planung. «Sieben bis acht Stammspieler werden von Beginn weg dabei sein, dazu kommen zwei, drei Nachwuchsakteure. Es gilt die richtige Mischung zwischen Jung und Alt zu finden.»

Schon am Montag hatte FCB-Trainer Gross vermutet, dass «sieben oder acht Stammspieler dabei sein werden». Gross: «Ferguson wird im Heimspiel auf jeden Fall negative Schlagzeilen vermeiden wollen und nimmt uns bestimmt



FCB-Trainer Gross: «Ferguson wird im Heimspiel auf jeden Fall negative Schlagzeilen vermeiden wollen.»

nicht auf die leichte Schulter.» Solches war dem Schotten letzten Herbst widerfahren, als er nach vollbrachter Qualifikation für die Zwischenrunde mit einer Reserveformation nach Zypern geflogen war und Maccabi Haifa mit einem blamablen 0:3 unterlag. «Das wird nicht mehr passieren», bekräftigte Ferguson gestern mehrmals. Wie weit das allerdings in den Köpfen seiner Spieler haften bleibt, ist eine andere Sache. Wichtiger als das bedeutungslose Heimspiel gegen Basel wird für diese das Titelrennen in der Premier League und der kommende Gegner im Viertelfinal der Champions League sein. Verletzungen wären da unerwünscht.

Bleibt die Frage, wie Christian Gross diese Partie angehen soll:

Offensiv wie in Valencia (2:6) oder eher vorsichtig wie bei Deportivo La Coruña (0:1)? Beide Parteien gingen verloren, was die Antwort für den FCB-Coach eigentlich bereits geben müsste. In Manchester haben die Basler nichts zu verlieren. Sie können mit offensiver Taktik nur gewinnen. Eine Niederlage wäre keine Überraschung und wäre wohl gleichbedeutend mit dem Ausscheiden. Es sei denn, das zweite Gruppenspiel zwischen Juventus Turin und La Coruña endet heute unentschieden.

Die voraussichtlichen Startformationen
Manchester United: Barthez; Gary Neville, Ferdinand, Blanc O'Shea; Beckham, Butt, Phil Neville, Giggs (Richardson); Forlan, Solskjær (Scholtes). - Verletzt: Keane, Veron, Silvestre, Fortune.
Basel: Zuberbühler; Haas, Murat Yakin, Zwysig, Atouba; Barberis, Cantalupi, Chipperfield; Hakan Yakin; Rossi, Gimenez. - Verletzt: Ergic, Esposito. - Ohne Spielberechtigung: Smiljanic.

Davos souverän

DAVOS - Der NLA-Qualifikationssieger ZSC Lions strauchelte auch zum Auftakt der Halbfinal-Serie gegen Lugano mit einer 1:3-Heimniederlage. Dagegen steuert Titelverteidiger Davos nach einem ungefährdeten 5:1-Sieg gegen den SC Bern auf Finalkurs.

Dem HC Davos ist der Auftakt in die Halbfinal-Serie gegen den SC Bern optimal gelungen. Vor 4748 Zuschauern gewann der Titelverteidiger 5:1, wobei Josef Marha (2 Tore/1 Assist) und Captain Patrick Fischer (0/3) drei Skorerpunkte gelangen. «Der Bär ist da - die Jagd beginnt» stand auf einem Plakat in der HCD-Kurve geschrieben. Im «Wild-West-Stil» begann das zur K(r)ampfsrie heraufbeschworene dritte Playoff-Duell zwischen Davos und Bern nicht, obwohl Sandro Rizzi, im zweiten Spiel in Ambri verletzt ausgeschieden, bei seinem ersten Einsatz (5.) sogleich das 1:0 gelang. Hätten Ambühl oder Christen im Anschluss genauer gezielt, wäre die Partie bereits nach dem ersten Drittel entschieden gewesen.

Der HC Lugano kann im Hallenstadion doch noch gewinnen. Nach acht Niederlagen in Serie und erstmals seit dem 31. März 2001 siegten die Südtesiner wieder in Zürich und übernahmen durch den verdienten 3:1-Erfolg die Führung in der Best-of-7-Serie.

NLA, Halbfinals (best of 7), 1. Runde
ZSC Lions (1. nach der Qualifikation) - Lugano (4): 1:3 (0:1, 1:2, 0:0)
Davos (2.) - Bern (3.): 5:1 (1:0, 2:0, 2:1)
2. Runde am Donnerstag, 20.00 Uhr: Lugano - ZSC Lions sowie Bern - Davos.